



# Unterland Zeitung

BEZIRK DIELSDORF | Feldstrasse 80 | 8180 Bülach | Inseratenannahme und Redaktion Tel. 044 863 40 50 | info@unterlandzeitung.ch | www.unterlandzeitung.ch

**Philippe Chappuis**  
Der Schulpräsident von Niederhasli freut sich auf die Mehrzweckhalle



3

**Ursula Krebs**  
Die Sozialdiakonin freut sich auf Ideen zum Projekt «Leere Kirche»



5

**Martino Ghilardi**  
Der Oberst koordiniert den Umbau des Waffenplatzes Kloten.



11

**Melissa Heim**  
Die Inhaberin der Spielhalle «Formel Fun» hatte Besuch vom Fernsehen.



18

**Gratis Schätzung**  
Wir bewerten Ihre Immobilie kostenlos und unverbindlich!

**RE/MAX Immobilien Eglisau**  
Obergass 9, Postfach 6  
CH-8193 Eglisau, T 043 810 76 01



remax.ch

## Einfache Nachbarschaftshilfe

Der Verein Nachbarschaftshilfe in Niederhasli und Niederglatt wurde am 21. Juni 2017 gegründet. Erste Priorität im Moment: Vertrauen schaffen, Bekanntheit fördern.

**Niederhasli/Niederglatt** Dem Nachbarn den Rasen mähen, den Briefkasten während den Ferien leeren oder einmal zu einem Arztbesuch begleiten: eigentlich nichts Spezielles. Trotzdem wird diese Art von selbstverständlicher Hilfe in der Dorfgemeinschaft immer seltener. Die Anonymität in der eigenen Nachbarschaft nimmt zu. Häufig ergibt sich daraus eine Unsicherheit. Helfen möchte man, aufdringlich wirken nicht.

**Verein hilft helfen** Der Verein Nachbarschaftshilfe Niederhasli und Niederglatt (VNNN) bietet eine Plattform zur Überbrückung dieser Unsicherheit. Wer Lust und Zeit hat, ab und zu seine Hilfe anzubieten, kann sich registrieren und entsprechende Angaben zur Art



Klemens Kaufmann hilft beim Aufbau des neuen Verein für Nachbarschaftshilfe.

der Tätigkeit machen. Wer eine helfende Hand dankbar annehmen würde, meldet sich ebenfalls an und erklärt, wo geholfen werden kann. «Wir vermitteln die Parteien, konkrete Daten machen die Betroffene

nen unter sich aus», erklärt Klemens Kaufmann, Vorstandsmitglied, das System. Die Aufgaben des Vereins Spitex Niederhasli - Niederglatt wurden Anfang 2017 der Spitex Regional Bezirk Dielsdorf

übertragen. Zurück bleibt ein Verein ohne Zweck, der jedoch rund 800 Mitglieder und ein Restvermögen ohne Bestimmung sein Eigen nennt.

Fortsetzung auf Seite 3

### Kurz und Bündig

#### Erlebnisse gesucht



**Neeracherried** Für die nächste jährige Sonderausstellung sucht das BirdLife-Naturzentrum spezielle Naturerlebnisse aus dem Neeracherried. Gefragt sind tolle Fotos oder Videos von Tieren oder Pflanzen, aber auch Landschafts- und Stimmungsbilder. Wer Material hat oder über sein Erlebnis berichten möchte, kann sich per Telefon 044 858 13 00 oder Mail neeracherried@birdlife.ch beim Naturzentrum melden. *pd*

## Mit Kennerblick und Beobachtungsgabe

Andreas Preuss ist Pilzkontrolleur der Pilzkontrollstelle Regensdorf. Auch während der diesjährigen hervorragenden Pilzsaison prüft er regelmässig die Funde der Sammler auf ihre Genussbarkeit und gibt sogar Kochtipps.

**Regensdorf** Während der Pilzsaison vom 23. August bis 29. Oktober bietet die Kontrollstelle Regensdorf im Gemeinschaftszentrum Roos jeden Mittwoch- und Sonntagabend die kostenlose Kontrolle von gesammelten Pilzen für die Bewohner Regensdorfs und neun umliegenden Gemeinden an. Nur während der Schonzeit vom 1. bis 10. jeden Monats werden keine Kontrollen durchgeführt, da an diesen Tagen



Andreas Preuss kontrolliert seit fast drei Jahrzehnten Pilze.

Bild: Marc Zimmermann

absolutes Sammelverbot im Kanton Zürich herrscht. Zusammen mit

Christine Piffaretti fungiert Andreas Preuss als Pilzkontrolleur. Der ge-

lernte Automechaniker und -elektriker ist schon seit seiner Kindheit naturverbunden und ein begeisterter Pilzsammler. Dank seinem geübten Auge und guter Beobachtungsgabe ist er seit 28 Jahren als Pilzkontrolleur zuständig und aktives Mitglied im Pilzverein Schlieren. Seine Aufgabe in der Kontrollstelle ist es, die gefundenen Pilze auf ihren Zustand und Giftigkeit zu prüfen und ungeniessbare Vertreter auszusortieren und wegzuerwerfen. Dabei seien die meisten Pilze, die auf dem Kompost landen, nicht giftig an sich, sondern schlicht verdorben, so Preuss. «In der Regel kommen unter der Woche nicht viele Leute zur Kontrolle», berichtet

Fortsetzung auf Seite 3

### KURZMELDUNGEN

#### Ad hoc Chor

**Dielsdorf** Viele Leute Singen. Unter der Dusche, für sich allein oder im Chor. Der «Ad hoc Chor Dielsdorf» bietet Gelegenheit zum Singen in der Gruppe. Geprobt wird regelmässig am Dienstagabend um 19.30 Uhr. Zur Zeit hat der Chor 35 Mitglieder. Der Chor ist auf neue Sängerinnen und Sänger angewiesen. Aktuell werden Männerstimmen, Tenor und Bass, gesucht. Kontaktperson: Johanna Hort, Chorleiterin, Tel. 044 853 21 78 oder Erika Wixinger, Präsidentin, Tel. 044 853 01 46 *pd*

PREISWERT AUS MEISTERHAND  
in Jestetten (D)

**HÖRGERÄTE  
BRILLEN  
KONTAKTLINSEN**



Hauptstr. 15 · D-79798 Jestetten  
Fon +49(0)7745-9271345  
Web www.held-hoeren-sehen.de

Ihr Verkaufsberater Marco Mazza:  
«Funktionalität und Ästhetik werden Sie begeistern!»



**baumann**  
Küche Bad

Rümlang Berneck Savognin  
T 043 211 08 31 www.baumann-kuechen.ch

Grosse Ausstellung mit Demo - Kaffeemaschinen  
Ihr lokales Fachgeschäft in der Region



www.deonkaffee.ch  
Einkaufszentrum Riedpark  
8173 Neerach  
044 886 23 13

**DEON KAFFEE**  
FÜR KOMPETENZ & GENUSS

center dielsdorf **coop**  
Für mich und dich.

**FÜR SÜSSES ODER SAURES**  
Vom 23. Oktober bis 4. November 2017

**HAPPY HALLOWEEN**

12 Gutscheine zum Sparen.  
vom 23. Oktober bis 4. November 2017



KURZMELDUNGEN

**Vollsperrung wird verschoben**  
**Weiach** Da die Bauarbeiten an der Kaiserstuhlstrasse zwischen Weiach und Kaiserstuhl planmässig verliefen, entschied die Baudirektion, den Einbau des Deckbelags an einem Wochenende, anstatt, wie geplant gewesen wäre, an zweien zu unternehmen. Wegen des kalten, nassen Wetters aber, wurde das Vorhaben auf das Frühjahr 2018 verschoben. *rfb*

**Magyarovits tritt nicht mehr an**  
**Schleinikon.** Gabor Magyarovits ist seit 2010 Gemeindepräsident von Schleinikon. Für die bevorstehende Wahl im April 2018 will er nun nicht mehr kandidieren. Als Hauptgrund für seine Entscheidung gibt er den zeitlichen Aspekt an. Ebenfalls habe ihn das Projekt «Fusion Wehntaler Gemeinden» sehr viel Kraft gekostet, liess er verlauten. *rfb*

**Rümlanger Flohmarkt**  
**Rümlang** Am Samstag, 8. April, wird die Flohmarkt Saison in Rümlang eröffnet. Der Flohmi soll nächstes Jahr drei Mal stattfinden. Die anderen Daten sind: 17. Juni und 21. Oktober. *rfb*

# Eine grosse Turnhalle, die Niederhasli verdient

Die neue Mehrzweckhalle Seehalde wird nächstes Jahr fertiggestellt. Das Projekt befindet sich auf der Zielgeraden. Philippe Chappuis war von Anfang an dabei und ist stolz, dass in Niederhasli ein solcher Trakt entsteht.

**Niederhasli** «Euphorie, Freude, Emotionen», das ist Philippe Chappuis Antwort auf die Frage, was er fühlt, wenn er ein so grosses Bauprojekt, wie das der Mehrzweckhalle Seehalde, bei der Entstehung sieht. Der Schulpflegepräsident darf auch euphorisch sein. Denn der Weg zu der Entstehung war zeitaufwendig und trotz der «genialen Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde», wie er sagt, gab es doch ab und an eine kleinere oder grössere Herausforderung zu nehmen. Es war die Arbeit während der Sanierung des Sekundargebäudes und die folgenden Planungen für den Rohbau. Trotzdem findet er: «Es ist unbeschreiblich. Es war ein langer Weg und nun sind wir am Ziel.» Die Mehrzweckhalle Seehalde wird die Gemeinde Niederhasli attraktiver machen. Die neue Sportanlage soll

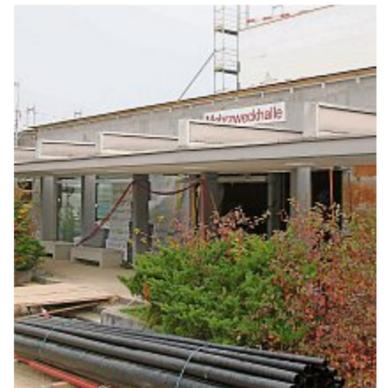


Philippe Chappuis freut sich, dass seine Wohngemeinde nun die Halle bekommt, die sie verdient. Auch seine Kinder freuen sich sehr auf die neuen Räumlichkeiten. *z.V.g.*

aber nicht nur für Sportevents genutzt werden. Auch kulturelle Anlässe oder Versammlungen werden darin stattfinden. Bei den Entwürfen wurde darauf geachtet, dass die MZH Seehalde für diverse Veranstalter attraktiv wird. So legte man Wert auf ein grösseres Foyer für Ansprachen und Apéros und auch auf eine Bühne. «Uns wurde während der Sanierung des Sekundargebäudes bewusst, dass dieser Bau ein Bedürfnis der Bevölkerung ist.» Denn

die beiden bestehenden Hallen waren bereits jetzt überbucht.

**Das Echo der ehrlichsten Kritiker** Fluch und Segen bei Kindern ist ja bekanntlich, dass sie so ehrlich sind. Wenn ihnen etwas passt, sagen sie es, und wenn nicht, auch. Philippe Chappuis ist selbst Vater und kennt das gut. Umso mehr freuen ihn daher die Feedbacks seiner Kinder: «Meine älteste Tochter fragt mich immer, wann die Bauarbeiten end-



Wo heute noch Rohre vor dem Eingang liegen, werden bald Kinder, Jugendliche und Vereine die Hallen strömen. *rfb*

lich fertig seien und meine zwei Jüngeren freuen sich ebenfalls schon sehr auf den Turnunterricht in der neuen Halle.» Dieser soll nun dynamischer werden. «Besonders bei Oberstufenschülern kann es schwer sein, die benötigte Motivation herauszukitzeln. Mit der neuen Halle stehen dem Lehrpersonal auch neue Möglichkeiten offen», sagt der Schulpflegepräsident. «Es wird interessanteren Sportunterricht geben.» *Rinaldo Feusi*

Nachbarschaftshilfe leichtgemacht | Fortsetzung von Seite 1

Die Abschluss - Generalversammlung Ende November soll besonders letzteres einem Zweck zuführen, der den Statuten der Spitex Niederhasli-Niederglatt gerecht wird. Ob das Vermögen der Spitex Niederhasli-Niederglatt an den VNNN übertragen wird, wird die GV Ende November zeigen. Sicher ist: Der VNNN wird seine Arbeit so oder so weiterführen. «Niederhasli und Niederglatt haben gemeinsam rund 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner, aus Bülach kennen wir bereits einen Verein für Nachbarschaftshilfe. Wir wollten dieses Bedürfnis auch in unserer Region abdecken», erklärt Klemens Kaufmann. Obwohl der Verein bisher nur rund 20 Mitglieder zählt, sind die

Rückmeldungen aus der Bevölkerung sehr positiv. «Jedes Mal, wenn wir in einer Publikation vertreten waren, haben sich interessierte Personen gemeldet», erzählt Klemens Kaufmann. Anfang des nächsten Jahres soll es konkreter werden im Verein Nachbarschaftshilfe Niederhasli Niederglatt. Bisher waren nicht die Vermittlungen das Ziel, sondern eher das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen und die Bekanntheit des Vereins zu steigern. «Ich persönlich hoffe auf ein paar 100 Mitglieder», erklärt Kaufmann seine Vision. «Es wird immer mehr Hilfsangebote als Anfragen geben.» Wichtig sei dem Verein, dass alle Anfragen die eintreffen auch beantwortet werden können. *ald*

Mit Kennerblick und Beobachtungsgabe | Fortsetzung von Seite 1

Preuss nach einem Rekord von 19 Kontrollen an einem Mittwochabend. An den Sonntagen kämen generell mehr Leute, auch solche, die ihre allerersten Funde gemacht haben.

**Pilzsammeln wieder attraktiver** «Immer mehr jüngere Leute suchen den Ausgleich zum Alltag in der Natur und stossen so auf das Hobby Pilzsammeln», stellt Preuss fest. Da diese biologisch und kostenlos sind, ist das Sammeln für Laien ebenso attraktiv wie für erfahrene Fachleute. Allerdings sind genau deshalb die Kontrollstellen so wichtig, da das Risiko einer Vergiftung aufgrund von Pilzverwechslungen für unerfahrene Sammler

hoch ist. Die Verwendung von Apps oder Literatur für die Pilzbestimmung sei zwar nicht schlecht, doch oftmals würden diese Hilfsmittel allein nicht für eine endgültige Identifizierung ausreichen. Dass die Kontrolle und Beratung lebensrettend ist, steht für Preuss ausser Frage. «Die Gemeinde versichert, dass es noch nie eine Pilzvergiftung nach einer Kontrolle gegeben hat.» Die Kontrolleure haben somit eine entsprechende verantwortungsvolle Aufgabe und dürfen sich keine Fehler erlauben. Für jede Besucherin und für jeden Besucher der Kontrollstelle wird ein Kontrollschein ausgefüllt, auf dem der Name und die Gemeinde des Sammlers sowie die Menge der gefundenen Speise-

pilze, aussortierten und giftigen Exemplaren vermerkt wird.

**Richtige Zubereitung** Andreas Preuss erklärt den Sammlern auch, wie und wie lange welche Pilze zuzubereiten sind. Der weitverbreitete Glaube, dass Pilze überaus nahrhaft sind, sei ein Irrtum. «Speisepilze bestehen aus unverdaulichem Chitin und manche Sorten können sogar Schwermetalle ansetzen.» Trotzdem stehe dem Konsum kontrollierter Pilze nichts im Weg, solange sie in einem Korb gesammelt und gelagert wurden. Der Plastiksack sei «die grösste Sünde» beim Pilzen, da die untersten Exemplare schnell ungeniessbar werden. *Marc Zimmermann*

FRAGE DER WOCHE

Worauf freuen Sie sich im Herbst und Winter?



Annemarie Breiter, getroffen in Oberglatt

Ich freue mich im Herbst immer besonders über das Wetter. Es ist eine Art gemässigter Sommer, warm aber nicht zu heiss. Im Winter gefällt es mir, wenn viel Schnee liegt, das Wetter aber trocken ist.



Verena Kyd, Bülach

Ich gehe im Herbst gerne wandern. Und auch mit meinem Enkel unternehme ich gerne etwas. Was aber ein besonderes Highlight ist, ist der Beginn der Konzertsaison. Ich bin ein grosser Klassik- und Jazzfan.



Peter Meier, Bülach

Im Herbst gibt es viel zu tun. Das Laub am Boden muss weggeschafft werden. Das ist zwar nicht immer so toll, aber der Herbst ist definitiv besser als der Winter. Ich bin jetzt 64 Jahre alt und arbeite gerne zu dieser Jahreszeit.



Hans Schweizer, getroffen in Bülach

Herbst und Frühling sind meine zwei Lieblingsjahreszeiten. Man könnte sagen, dass ich erst im Alter auf den Geschmack des Herbstes gekommen bin. Erst letzte Woche bin ich nach Venedig in die Ferien gegangen.



Ernst Breiter, getroffen in Oberglatt

Den Herbst mag ich wegen des Wetters, aber besonders wegen der Stimmung. Wenn alles reif wird und die Blätter farbig sind. Winter dagegen, den mag ich einfach gar nicht. Es ist mir zu kalt.